



9. Jahresbericht BPHASH 2006/07

10 Jahre Bündner Partnerschaft Hôpital Albert Schweitzer, Haïti (BPHASH)! Im Juni 1997 wurde die Bündner Partnerschaft gegründet. Seither konnten wir dank unsern Mitgliedern und Sponsoren jedes Jahr Projekte im Umfang von oft über 100'000 Fr. jährlich zugunsten des Spitals in Haïti (HAS) finanzieren und meist auch selbst durchführen. Wer hätte das vor 10 Jahren gedacht, als wir unseren ersten Schweizer Laboranten, Diego Bittel zur Ausbildung der haïtianischen Labor-Angestellten nach Haïti schickten? Leider hatte im Juni niemand Zeit, dieses 10jährige Jubiläum zu feiern. Die Präsidentin und ihr Mann waren im Labor und auf der Kinderklinik des HAS bis über beide Ohren mit Arbeit eingedeckt. Vielleicht gibt sich später einmal Gelegenheit dazu.

Vorstand:

Der Vorstand traf sich im laufenden Jahr zu 3 Sitzungen. Neben den üblichen Geschäften ging es vor allem um Projektorganisationen. Der Restrukturierungsprozess am HAS hatte die Aufgabe für unseren Trainer und Supervisor für Krankenpflege, Sean Ritschard erheblich erschwert. Einige gut ausgebildete Krankenschwestern hatten das Spital aus unterschiedlichen Gründen verlassen. Anfangs April wurde Sean Ritschard zusätzlich die Ausbildung des Personals in den Dispensaires übertragen. Er sah sich plötzlich der Aufgabe nicht mehr gewachsen und verliess Ende Mai das HAS nach 1 ¼ jährigem Einsatz. Es stellte sich die Frage, ob zum jetzigen Zeitpunkt wieder eine Nachfolge für den Pflegebereich „Fortbildung und Supervision“ erfolgen sollte. Auf dringenden Wunsch der Pflegedirektion des HAS und nach reiflicher Evaluation hat der Vorstand sich entschlossen, auf Ende 2007 eine neue Schweizer Pflegefachfrau für Ausbildung und Supervision ansHAS zu schicken. Die Stelle konnte mit Marianne Kaufmann, Inselspital Bern besetzt werden. Marianne wird ihre Stelle anfangs Januar 2008 antreten und nach Einarbeitung auf allen Kliniken die Ausbildung des Pflegepersonals und Pflegeüberwachung übernehmen.

Projekte:

Nicole Grether hat Ende Februar nach Ablauf ihres zweijährigen Auftrags ihre Arbeit als Cheflaborantin am HAS beendet und ist wieder in die Schweiz zurück gekehrt. Ihre Aufgabe wurde durch Raphaela Maibach übernommen. Leider wurde im Rahmen der Restrukturierung das Labor-Personal um 2/3 von 14 Laboranten auf 5 reduziert, was die Arbeit deutlich erschwert hat.. Angesichts der angespannten finanziellen Situation am HAS entschied der Vorstand der BPHASH, das Salär einer gut ausgebildeten haïtianischen Laborantin zu übernehmen. So konnte Angeline Joseph, die Ende Juli das HAS verlassen hatte, zu einen

Bündner Partnerschaft Hôpital Albert Schweitzer, Haïti



HAÏTI

angemessenen Lohn wieder für das HAS zurück gewonnen werden. Sie wird nun zusätzlich für eine Führungsaufgabe eingearbeitet. Ziele für die nächsten Monate sind: Verbesserung der Qualität in den allgemeinen Laboranalysen, Wiedereinführung einer einfachen Bakteriologie und Aufbau einer haitianischen Laborleitung.

Ende Juli führten wir hier in Deschappelles Gespräche mit Ciliane Haselbach, einer erfahrenen Schweizer Krankenschwester, die seit 18 Jahren in Haiti in verschiedenen Dispensaires gearbeitet hatte und ein eigenes Dispensaire aufgebaut hat. Das HAS offerierte ihr die Anstellung als Koordinatorin und Supervisorin der Dispensaires. Nach reiflicher Überlegung nahm Ciliane das Angebot an und die BPHASH erklärte sich bereit, ihre Anstellung zu finanzieren. Einige Vorstandsmitglieder konnten Ciliane Haselbach im September anlässlich ihres Heimaturlaubs in der Schweiz kennenlernen, und ein 2 jähriger Vertrag konnte abgeschlossen werden. Ciliane hat am 1. November ihre neue anspruchsvolle Aufgabe mit viel Elan angetreten. Wir freuen uns, bald über ihre Tätigkeit berichten zu können.

Die wegen der Restrukturierung notwendigen Tariferhöhungen im Spital bedeutete eine grosse Hürde für die arme Bergbevölkerung, die sich einen Krankenhausbesuch trotz schwerer Erkrankung nicht mehr leisten können. Deshalb wurde vom HAS ein Sozialdienst geschaffen, der für die arme Bevölkerung die Kosten für Medikamente und Spitalaufenthalt übernehmen kann. Der Vorstand der BPHASH beschloss, die Kosten für diesen Sozialdienst mit einem grösseren Betrag vorläufig für ein Jahr zu übernehmen. Der Sitz der BPHASH ist in den Bündner Bergen, die meisten sehr armen Leute wohnen in den abgelegenen Bergen Haitis: Der Slogan für dieses Projekt „Menschen in den Bergen für Menschen in den Bergen“ oder Moun nan mon ak moun nan mon“ war deshalb naheliegend. Dieses Projekt konnte zum Glück grosses Leid verhindern und wird weiterhin Unterstützung finden. Die Verantwortlichen des HAS haben unsere Finanzierung des Sozialdienstes besonders gewürdigt.

Die Arbeit in der Kinderklinik war für Rolf Maibach nicht immer ganz leicht, besonders nach dem Weggang des haitianischen Leiters, Dr. Olibruce, der nicht sofort ersetzt werden konnte. Zeitweise musste er die Pädiatrie als Einmann-Betrieb mit einem ungenügend ausgebildeten haitianischen Assistenten tagsüber und in Nachtschicht führen, was in den arbeitsintensiven Sommermonaten mit den vielen Mangel- und unterernährten Kindern mit schweren Infektionen viel Durchhaltevermögen erforderte. Zum Glück konnte Mitte August eine einheimische und gut ausgebildete Kinderärztin angestellt werden. Die Arbeit auf der Pädiatrie macht nun wieder viel Freude.

Spenden und Dank:

Zuerst gebührt unser Dank unsern bisherigen und neuen Mitarbeitern in Haiti, Nicole Grether, Sean Ritschard und Ciliane Haselbach. Die Jahresrechnung zeigt, dass auch in diesem Jahr

Adresse:
Via Hans Erni 16
7130 Illanz

Telefon/Fax: 081/9253129 / 081/9253149
Homepage: www.hopitalalbertschweitzer.org
E-mail: haiti@kns.ch

Postkonto: 90-180966-3
Bankkto.: GKB 7002Chur:
CK 393.606.600 774

Bündner Partnerschaft Hôpital Albert Schweitzer, Haïti



HAÏTI

wieder viele Spenden eingegangen sind. Allen grossen und kleinen Spendern möchte ich für die Treue ganz herzlich danken. Ohne ihre Hilfe wäre die Durchführung der zahlreichen für das Spital und die Bevölkerung des Artibonite lebenswichtigen Projekte nicht möglich.

Mein Dank geht auch an unseren gesamten Vorstand, vor allem aber an den Kassier und die Aktuarin, die während unserer Haïti Abwesenheit zusätzliche Aufgaben zu übernehmen hatten und diese mit viel Einsatz zuverlässig erfüllten.

MESI ANPIL!

Die Präsidentin
Raphaëla Maibach

Deschappelles/Haïti, 22. November 2007